

#### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 577. (5)

#### Vorrufungs - Edict.

Nr. 284.

Von der k. k. Bezirksobrigkeit Landstraß werden jene Burschen, welche sich über hinauserteilte Vorladungszetteln zur Rekrutirung nicht gestellt haben, hiemit aufgefordert, binnen längstens vier Monaten a Dato allhier vorzukommen und sich über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls sie als Rekrutirungsflüchtlinge nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden.

Diese Individuen sind folgende: Michael Lackner von Rusdorf Haus Nr. 4, 19 Jahre alt; Mathias Schwall von Kotscheria Nr. 9, 19 Jahre alt; Joseph Maisell von Wolfsdorf Nr. 1, 19 Jahre alt; Joseph Zeluta von Altendorf Nr. 17, 19 Jahre alt; Franz Belle von Straine Nr. 5, 19 Jahre alt; Franz Netschmer von St. Jacob Nr. 3, 19 Jahre alt; Martin Lusar von Gruble Nr. 13, 19 Jahre alt; Joseph Paug von Obergradische Nr. 15, 19 Jahre alt; Joseph Wissal von Kleinvodenitz Nr. 5, 20 Jahre alt; Georg Gunde von Großvodenitz Nr. 5, 20 Jahre alt; Bartholomä Lippar von Ostrog Nr. 2, 20 Jahre alt; Joseph Beutschitsch von Wolfsdorf Nr. 10, 20 Jahre alt; Johann Unetitsch von Puschendorf Nr. 17, 20 Jahre alt; Mathias Fursch von Puschendorf Nr. 5, 20 Jahre alt; Joseph Prohng von Jessenitz Nr. 12, 20 Jahre alt; Georg Pangeritsch von Dobenu Nr. 2, 20 Jahre alt; Joseph Motschan von Ostrog Nr. 32, 20 Jahre alt; Andreas Zuinig von Landstraß Nr. 60, 21 Jahre alt; Anton Maisell von Wolfsdorf Nr. 1, 21 Jahre alt; Johann Kerchin von Obergradische Nr. 4, 21 Jahre alt; Jacob Pirkovitsch von Oberfella Nr. 3, 21 Jahre alt; Jacob Kuschan von Eadendorf Nr. 3, 21 Jahre alt; Mathias Glavan von Werlog Nr. 5, 21 Jahre alt; Johann Novak von Raiz Nr. 5, 21 Jahre alt; Joseph Tolloritsch von Gruble Nr. 1, 22 Jahre alt; Johann Jordann von Ostrog Nr. 15, 22 Jahre alt; Michael Komotschar von Neudorf Nr. 5, 22 Jahre alt; Nicolaus Fuke von Bregana Nr. 4, 22 Jahre alt; Joseph Bogovitsch von Bregana Nr. 20, 22 Jahre alt; Johann Köglovitsch von Ostrog Nr. 19, 22 Jahre alt; Martin Lepschin von Bregana Nr. 9, 22 Jahre alt; Mathias Jordann von Kopriunig Nr. 1, 22 Jahre alt; Anton Zmitkovitsch von Unterplesoppe Nr. 15, 22 Jahre alt; Johann Luschtschwegg von Rusdorf Nr. 41, 22 Jahre alt; Michael Paug von Obergradische Nr. 13, 22 Jahre alt; Martin Tolloritsch von Rusdorf Nr. 42, 23 Jahre alt; Johann Jordann von Kopriunig Nr. 1, 25 Jahre alt; Franz Stavitsch von Landstraß Nr. 34, 25 Jahre alt; Joseph Udvanz von Rusdorf Nr. 1, 25 Jahre alt; Joseph Stöck von Gritsch

Nr. 4, 25 Jahre alt; Johann Kofferle von Untergradische Nr. 2, 25 Jahre alt; Joseph Sagorz von Oberfella Nr. 10, 25 Jahre alt; Anton Marz von Oberfeld Nr. 7, 25 Jahre alt; Johann Regel von Oberfeld Nr. 17, 25 Jahre alt; Johann Eschertolich von St. Jacob Nr. 2, 25 Jahre alt; Joseph Rangush von Drama Nr. 13, 25 Jahre alt; Georg Kostschog von Ostrog Nr. 23, 25 Jahre alt; Mathias Motschan von Ostrog Nr. 32, 25 Jahre alt; Anton Schugitsch von Puschendorf Nr. 4, 25 Jahre alt; Georg Unetitsch von Puschendorf Nr. 10, 25 Jahre alt; Mathias Kuchar von Doll Nr. 9, 25 Jahre alt; Mathias Kodritsch von Bresse bei Gradag Nr. 2, 25 Jahre alt; Georg Schintish von Bresse bei Gradag Nr. 10, 25 Jahre alt; Michael Boschitsch von Koritno Nr. 3, 25 Jahre alt; Georg Boschitsch von Ponique Nr. 5, 25 Jahre alt; Mathias Anschlovak von Bregana Nr. 24, 25 Jahre alt; Nicolaus Frial von Oberribenza Nr. 6, 25 Jahre alt; Joseph Novak von Raiz Nr. 5, 25 Jahre alt; Andreas Prach von Merflavavak Nr. 7, 25 Jahre alt; Joseph Suppan von Zbovir Nr. 1, 31 Jahre alt; Martin Barlovizh von Bresse bei Berganna Nr. 7, 31 Jahre alt; Georg Ostir von Merflavavak Nr. 2, 31 Jahre alt; Bernhard Hofmogh von Großvodenitz Nr. 1, 32 Jahre alt; Martin Karlovitsch von Unterbrefoviz Nr. 8, 32 Jahre alt; Martin Aufez von Breskavak Nr. 5, 32 Jahre alt; Martin Spillar von Straine Nr. 4, 32 Jahre alt; Franz Skerbez von Altendorf Nr. 20, 32 Jahre alt; Martin Bisjal von Altendorf Nr. 27, 32 Jahre alt; Mathias Dligly von Wolfsdorf Nr. 12, 32 Jahre alt; Michael Pinzhulizh von Planina Nr. 6, 32 Jahre alt; Johann Gerdovizh von Ponique Nr. 12, 32 Jahre alt; Georg Barlovizh von Bresse bei Bregana Nr. 9, 32 Jahre alt; Johann Kallin von Schatesh Nr. 29, 32 Jahre alt; Martin Pausche von Zerina Nr. 20, 32 Jahre alt; Martin Fassouz von Stankovo Nr. 4, 32 Jahre alt.

K. k. Bezirksobrigkeit Landstraß am 27. April 1837.

Z. 585. (5)

#### Edict.

Exh. Nr. 215.

Vom Bezirksgerichte Pölland in Unterfrain wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Ivan Warz von Bretterdorf, durch seinen Bevollmächtigten, Georg Schuster von Altenmarkt, wider Ivan Kastel, von Bretterdorf, puncto behaupteten Lebensunterhaltes pr. 166 fl. 10 kr. c. s. c., in die executive Teilziehung des, dem Letztern gehörigen, mit Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 379 fl. abgeschätzten Realvermögens, bestehend in der  $\frac{1}{2}$  Subreallität sub Act. Nr. 150, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden

sub Cons. Nr. 18 in Bretterdorf; dann in den Weingärten u. Wiesen in Lanzberg sub G. B. Tomo XXIII., Fol. 248, 249, 255 und 256, alles unter Herrschaft Pölland, gewilliget, und seyen zur Vornahme der öffentlichen Veräußerung die Tagsatzungen auf den 24. Mai, 28. Juni und 29. Juli l. J., jederzeit Vormittags 10 Uhr in loco der Realitäten mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese abgesondert bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Grundbucheextracte, die Schätzung und Cicitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 18. April 1837.

Z. 586. (3) E d i c t. Nr. 243.

Von dem Bezirksgerichte Pölland wird dem Johann Nukauf, Junior, von Altenmarkt, erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Hr. Joseph Stare, Handelsmann zu Laibach, unterm 11. d. M. um Bewilligung der Pränotation des Conto-Current ddo. 6. April 1837, zur Sicherstellung einer Waarenforderung pr. 67 fl. 49 kr. das Ansuchen gestellt, welches mit Bescheid vom 18. d. M. aufrecht erlediget worden ist. Weil der gegenwärtige Aufenthaltsort des Johann Nukauf dem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zur Empfangnahme des dießfälligen Bescheides und zur Verteidigung des Schuldners in dem Pränotationsrechtfertigungsproceß auf seine Gefahr und Unkosten seinen Vater Ivan Nukauf von Altenmarkt als Curator bestellt, mit welchem die anzubringende Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Johann Nukauf von Altenmarkt wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nahmhafte zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Pölland am 18. April 1837.

Z. 592. (3) E d i c t. Nr. 759.

Vom Bezirksgerichte Freudenthal wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas Rachtel und der Ursula Petroutschitsch, Vormünder der Jacob Petroutschitsch'schen, vulgo Lehnkar'schen Kinder von Franzdorf, in den öffentlichen Verkauf des vorräthigen harten Brennholzes, bei 340 Klafter, und Speltenholzes, bei 24 Klafter, in größeren und kleineren Parthien, und 12 Fuhrn Bretter, gegen gleich bare Bezahlung gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbiethung die Tagsatzung auf den 18. Mai l. J. Früh von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in loco des be-

findlichen Holzess na barounischke gmaine per barounischze anberaunt, wozu all Kauflustigen zu erscheinen eingeladen werden.

Bezirksgericht Freudenthal am 17. April 1837.

Z. 593. (3) **Carl Ignaz Muziczka,**  
bürgerlicher Buchbinder,

bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß er sein Logie verändert, und gegenwärtig im Hause der Frau Franzisca Schebenig, am alten Markt Nr. 154 vis a vis des Herrn Peter Gilli'schen Caffehauses, wohne. Er empfiehlt sich zu fernern gütigen Aufträgen im Fache der Buchbinderer-, Galanterie- und Briefstaschenarbeit mit gestickten Blättern von Innen oder Außen. Auch nimmt er sich die Freiheit, das hochverehrte Publicum auf eine hier noch nicht übliche Art aufmerksam zu machen, nämlich: die Bücherdeckel mit gepreßten Mustern zu verzieren, welches sowohl im In- als Auslande jetzt sehr beliebt ist. Zu diesem Behufe mit einer bedeutenden Auswahl von Platten versehen, um jeglichem Wunsche vollkommen zu entsprechen, steht er mit Zuversicht allen betreffenden gütigen Aufträgen, womit er beehrt wird, entgegen. Er verfertigt alle Gattungen Futterale für Silber auf 12 Personen um 14 fl., für 6 Personen um 7 fl., für 2 Personen um 3 fl. und ein Besackfutteral um 1 fl. 40 kr. Futterale über Damenschmuck für ein einzelnes Paar Ohrgehänge zu 30 kr., größter zu 1 fl. — 20 fl.; alles nett und geschmackvoll. Für die hochwürdige Geißlichkeit dient zur gütigen Beachtung, daß von ihm alte und neue Missale-Einbände pr. 4 fl. 30 kr. bis 24 fl. besorgt werden; letzterer Preis gilt für besondere Prachtbände.

Z. 594. (3) **Großer Weinverkauf**  
aus freier Hand.

Die Herrschaft Sauritsch in Steyermark, eine Post entfernt von Pettau, verkauft ihre bedeutenden Weinorräthe, die die 9 Jahrgänge von 1828 bis 1836 inclusive umfassen, aus freier Hand. Kauflustige belieben sich persönlich oder in frankirten Briefen direct an die Inhabung zu wenden.

Herrschaft Sauritsch am 1. Mai 1837.

Buchhandlung des Johann Korn in Laibach sind folgende Bücher um sehr herabgesetzte Preise ungebunden zu haben:

Hoffmann, G., wie können Frauenzimmer frohe Mütter gesunder Kinder werden. 3 Tble. Leipzig 1791. 1 fl. 15 fr.	Jäger, J., fünfzig chirurgische praktische Cantelen für angehende Wundärzte, 3 Bände. Frankfurt 1788. 2 fl.
Hoppe, D., neues botanisches Taschenbuch. Nürnberg 1805. 30 fr.	— — — Umriss des Zustandes der Wundarzneekunst. Frankfurt 1799. 50 fr.
Hochbichler, J., ist Glaubers Lehre von der Sünde echt? Augsburg. 20 fr.	Idioticon Austriacum, das ist: Mundart der Oesterreicher. Wien 1824. 20 fr.
Huber, J., wie verhält sich der vernünftige Christ, wann er krank wird? Einj. 1802. 10 fr.	Josephine; nach dem Französischen frei bearbeitet. Straßburg 1788. 20 fr.
Huebner, F., Erinnerungen an Socrates. Einj. 1806. 20 fr.	Juch, W., Encyclopädie der gesammten Naturgeschichte für Schulen. Augsburg. 45 fr.
Hülfsbuch (allgemeines), für Leute, die gerne lange leben und gesund bleiben wollen. Einj. 12 fr.	Jubiläum, das heilige. Augsburg 1825. 20 fr.
Hülfreichs, E., kurz gefaßter praktisch-ökonomischer Rathgeber. Mit Kupf. Leipzig. 12 fr.	Kahrel, F., Sammlung nützlicher Kunststücke. 4 Tbeile. Frankfurt 1791. 43 fr.
Hubi, B., Uebung der Liebe Gottes. Augsburg 1819. 20 fr.	Kalender, hundertjähriger, vom Jahre 1802 bis 1902. Wien 1802. 18 fr.
Hufnagel, W., die Schriften des alten Testaments. Erlangen 1784. 40 fr.	Kalender, ganz neuer hundertjähriger, für das laufende Jahrhundert. Wien 1806. 30 fr.
— — — über den ersten Religionsunterricht. Erlangen 1784. 30 fr.	Rainrath, J., kurzer und nöthiger Unterricht für Forst- und Waldwesen. Wien 1815. 18 fr.
Jacobs, J., Elementorum Geometriae et Trigonometriae Planae Compendium. Bambergae 1792. 40 fr.	Katechismus, praktischer, für Dienstbothen. Augsburg 1807. 30 fr.
— — — Dissertatio Analytica. Bambergae. 1798. 30 fr.	Katechismus, praktischer, für Aeltern. Augsburg 1800. 40 fr.
— — — Elementorum Arithmeticae et Algebrae. Bambergae 1798. 30 fr.	Kilian, J., über die innere Organisation der Heilkunst. Bamberg 1804. 48 fr.
Jagemann, J., Geschichte des Lebens und der Schriften des Galilino Galilni. Weimar 1783. 30 fr.	— — — Diätetik für Tabakraucher. Leipzig 1813. 15 fr.
	Die Kraft der Liebe Christi. 1815. 15 fr.

N o v a.

Orlando Ariosto, in 4., 4 Bde. Venecia, ganz in Leder, Schreibpapier mit viel Kupfern 10 fl.	Zwickenpflug, R., Briefe des heil. Franz v. Sales, ungd. 8. Landshut 1836. 1 fl.
Vocabolario italiano e Latino 4. 2 Bde. ungebunden. Venezia 1810. 2 fl.	Darstellung, des ältesten Christenthums, ungd. 8. München 1837. 45 fr.
Pastal, B., Provinzialbriefe über die Sittenlehre u. Politit der Jesuiten. 2 Bde. 2 fl.	Erzählungen, Parabeln u. erbauliche Geschichten zur Stärkung des Glaubens, ungd. 8. Landshut 1835. 30 fr.
Girtaner, Ch., über die französische Revolution, ggd. Berlin 1792. 14 B t. 10 fl.	— — — des Priesters Ottmar für Jugend und Christl. Volk, ungd. 8. München 1835. 40 fr.
Repertorium Biblicum, seu Concordantiae S. Scripturae utiusque Testamenti. fol. 4 B e. gebund. ganz Leder. Augustae Vindelicorum. 6 fl. 30 fr.	Sicker, Fr., Literaturgeschichte der Griechen und Rom r, ungd. gr. 8. Wien 1835. 3 fl.
Barfuß, F. W., Geschichte der Uhrmacherkunst ungd. 8. Weimar 1837. 1 fl. 40 fr.	— — — geschichtlicher Ueberblick der gesammten schönen Kunst, ungd. gr. 8. Wien 1837. 2 fl.
Augustins, d. Hlg., Betrachtungen, ungd. 8. München 1818. 1 fl. 15 fr.	Crusius, Post-Lexicon, complet, ungd. statt 40 fl. 15 fl.
Blumenspende f. d. reiferblühende Alter mit 1 Kupf. Augsburg 1836. 30 fr.	Bell, B., Abhandlung über die bössartigen Tripper und venetischen Krankheiten, ungd. 2 Bde. Ofen 1798. 1 fl. 30 fr.

## Großes Glück

biethet

S a m s t a g

der

20.

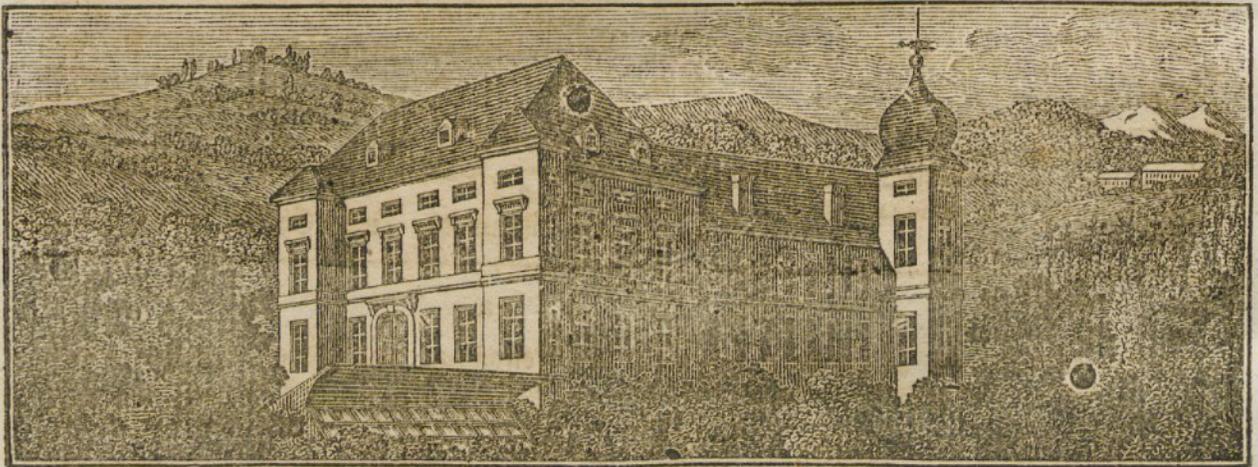
dieses Monats

bei der Auspielung durch das Großhandlungshaus Hammer &amp; Karis in Wien.

An diesem Tage werden gewonnen:

Die Herrschaft Ehrenhausen

in Kärnthn,



und das Haus Nr. 70 in Baden bei Wien.

Haupttreffer:

7 Gulden 200,000 W. W.

Nebentreffer:

Gulden 400,000 W. W.

Gewinn = Summe, laut Spielplan:

Gulden 600.000 Wien. Währ.,

Jeder Besitzer eines gewöhnlichen, verkäuflichen Loses spielt auf alle Treffer.  
 Agent für diese Lotterie ist in Laibach der Handelsmann Johann Ev. Wutscher,  
 woselbst auch Spielpläne und Abbildungen der Realitäten gratis verabsolgt werden.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 2. Mai 1837.

		Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibung.	zu 5 v. H. (in C.M.)	104	3/4
detto	detto zu 4 v. H. (in C.M.)	99	7/8
detto	detto zu 3 v. H. (in C.M.)	74	15/16
detto	detto zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	55	1/2
detto	detto zu 1 v. H. (in C.M.)	24	1/2
Verloste Obligation. v. Hofkam-	zu 5 v. H.	103	1/4
mer. Obligation. d. Zwangs-	zu 4 1/2 v. H.	—	—
Darlehens in Krain u. Aera-	zu 4 v. H.	99	11/16
rial. Obligat. der Stände v.	zu 3 1/2 v. H.	87	—
Tyrol			
Wien. Stadt-Banco-Obl.	zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	66	1/4
	(Aerarial) (Domest.)		
	(C.M.) (C.M.)		
Obligationen der Stände			
v. Osterreich unter und	zu 3 v. H.	—	—
ob der Enns, von Böh-	zu 2 1/2 v. H.	—	—
men, Mähren, Schle-	zu 2 1/4 v. H.	—	—
sien, Steyermark, Kärn-	zu 2 v. H.	53	1/2
ten, Krain und Odes	zu 1 5/4 v. H.	—	—

Bank-Actien pr. Stück 1368 in C. M.

## K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 3. Mai 1837:

1. 19. 6. 71. 82.

Die nächste Ziehung wird am 18. Mai 1837 in Triest gehalten werden.

## Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 6. Mai 1837.

Marktpreise.

Ein Wien.	Mengen	Weizen	fl.	kr.
—	—	Rukuruz	—	—
—	—	Halbfrucht	—	—
—	—	Korn	1	58 1/4
—	—	Gerste	1	46
—	—	Hirse	1	46 3/4
—	—	Heiden	1	49
—	—	Hafer	1	20 1/4

## Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 6. Mai 1837.

Hr. Friedrich Folberth, k. k. Gubernial-Concepts-Practicant, und Hr. Leopold Pirkl, k. k. Hofkammer-Accrassit, sammt Gattinn, alle drei von Wien nach Triest. — Hr. Heinrich Freiherr v. Rath, k. k. Obrist, von Wien.

## Ämthliche Verlautbarungen.

Z. 612. (1) Nr. 2763.

Verlautbarung.

Am 18. d. M. Vormittags von 10 bis 12 Uhr wird in der Magistrats-Nathsstube eine Absteigerung abgehalten, bei welcher die Erhaltung der städtischen öffentlichen Wasserleitungen und Brunnen, Jenem auf die Dauer von 6 1/2

Jahren, nämlich seit 1. d. M. bis Ende October 1843 überlassen werden soll, der sich hiezu um den mindesten Anboth verpflichtet. — Zum Ausrufspreise wird der bisherige Durchschnittsbedarf pr. 226 fl. 25 kr. angenommen. — Die Licitationsbedingnisse sind täglich bei dem Secretariate des Magistrates einzusehen. — Vom Magistrate zu Laibach am 3. Mai 1837.

Z. 591. (3) Nr. 4880/XVI.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. l. Verwaltungsamte der Fondsgüter zu Landstraf, ist die provisorische 2te Gerichtsdienersstelle, mit der Löhnung jährlicher Einhundert Gulden Metall-Münze und dem Genusse der freien Wohnung, erlediget. — Zu dieser Wiederbesetzung wird daher der Concurs bis 31. Mai 1837 mit dem Anhange eröffnet, daß die Bewerbungslustigen ihre diesfälligen Gesuche sammt den legalen Documenten über die Ründigkeit des Lesens und Schreibens, über die Kenntniß der deutschen und krainischen Sprache, über eine rüstige Körperconstitution und untadelhaften Lebenswandel, so wie über ihre bisherige Dienstleistung, längstens bis zum Ablaufe der obbestimmten Concursfrist im Wege ihrer vorgesetzten Stellen bei dieser k. l. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu überreichen, und sich nach Ehulichkeit bei solcher persönlich vorzustellen haben. — K. K. Camerals-Bez. Verwaltung. Laibach am 25. April 1837.

Z. 610. (1)

Zehent-Verpachtungen.

Die Bisthumsheerrschaft Pfalz Laibach wird die ihr zustehenden Garben-, Jugend- und Erdäpfelzehente für die drei Jahre 1837, 1838 und 1839, mittelst öffentlicher Versteigerung verpachten. Diese Versteigerung wird Statt haben:

1) In der Rentamtskanzlei zu Laibach.

a) am 12. Mai d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr für den Zehent von Vishmarje vom commendischen Baufelde, vom Laibacher Baufelde, von Unterschischka, Kletsche, Soule, Jeschja, Malavaf, Stoschitz, St. Peter- und Pollona-Vorstadt;

b) am 13. Mai d. J. für den Zehent von Tomazhon, Jarthe, Oberje, St. Martin an der Save, Ober- und Untersadobrova, Hraslie, Seeberje, Moste, Sello, Udmat und Stephanstorf;

c) am 16. Mai für den Zehent von Dross

und Unterkaschel, Saloch, Slappe, Weu-  
zhe, Studenz, Ober- und Unterhrusch-  
za, Wisovik, Dobruine, Sador und  
Vogle;

d) am 17. Mai für den Zehent von Waitzsch,  
Gleiniz, Kofarje, St. Martin pod  
Semereko, Resore, Draschounig, Ka-  
mia, St. Paul, Lipoglou, Sello, Pan-  
ze, Podmelnig, Javor, Plesch, Rep-  
zhe, Brelje, Reber, Doll, Dalnavass,  
Babnagoritza, Orle, Trednavass, Sel-  
lo, Rudnig, Porebra und Hrib;

e) am 18. Mai für den Zehent von Beuke,  
Blatnabrefouza, Brelvovitz, Log, Ma-  
mole, Dragomer, Lukovitz, Radne  
und Gorize;

2) zu Loitsch.

f) am 19. Mai für den Zehent von Ober-  
und Unterloitsch, Zheuze, Brod und Fleck-  
dorf;

3) zu St. Martin vor Krainburg.

g) am 23. Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr  
für den Zehent von Zeiching und Heil-  
gen-Geist bei Lack.

Zu diesen öffentlichen Versteigerungen  
werden alle Pachtlustigen hiermit eingeladen,  
die Zehentholder aber werden ausdrücklich erin-  
nert, von dem ihnen zustehenden Einstands-  
rechte, entweder sogleich bei der Versteigerung,  
oder binnen den nächsten sechs Tagen so gewiß  
Gebrauch zu machen, als die Zehente widri-  
gens den bei der Versteigerung verbliebenen  
Meistbiethern in Pacht werden überlassen wer-  
den.

Verwaltungsamt der Bisthumsheerrschaft  
Pfalz Laibach den 6. Mai 1837.

Z. 602. (2)

### Wiesen = Verpachtung.

Am 10. und 11. d. M. Mai Vormittags  
um 10 Uhr werden die bisthümlichen Domini-  
cal-Wiesen für das gegenwärtige Jahr 1837,  
mittels Versteigerung in Pacht ausgelassen wer-  
den, und zwar:

a) in der Rentamtskanzlei zu Laibach am 10.  
Mai die Wiese Skofelza, dann der Ge-  
meinanteil Mlaka;

b) in Loco der Wiese am 11. Mai, die Wiese  
S. Anna bei Beuke genannt.

Wozu die Pachtlustigen zu erscheinen an-  
mit vorgeladen sind.

Verwaltungsamt der Bisthumsheerrschaft  
Pfalz Laibach am 3. Mai 1837.

(Z. Intell. = Blatt Nr. 55. d. 9. Mai 1837.)

Z. 607. (1)

### Dienstes = Erledigung.

Bei der Grafschaft Auersperg in Unterkrain  
ist der Posten des zweiten Amtschreibers, ver-  
bunden mit einem Gehalte von jährlichen 100 fl.  
E. M., freier Unterkunft und Verpflegung, zu  
besetzen.

Jene Individuen, welche diesen erledigten  
Posten zu erhalten wünschen, haben ihre eigen-  
händig geschriebenen, an die hohe Grafschafts-  
Inhabung gerichteten Gesuche längstens bis 24.  
d. M. bei dem hiesigen Verwaltungsamte ein-  
zureichen, und selbe mit den Moralitäts-Zeug-  
nissen und jenen der bisherigen Verwendung,  
dann Fähigkeiten zu belegen, und sich darin  
auch zu erklären, bis zu welcher Zeit sie den  
Dienst antreten können.

Verwalt. Auersperg am 3. Mai 1837.

Z. 588. (3)

Nr. 244.

### Convocation

nach der Lederers, Witwe Franzisca  
Aschman, vorhin verheiratheten Pri-  
bar, aus dem Markte Lichtenwald in  
Untersteyermark.

Alle Jene, die auf den Nachlaß der am  
1. April l. J. im Markte Lichtenwald verstor-  
benen Franzisca Aschman, vorhin verheirathet  
gewesenen Pribar, aus was immer für einem  
Rechtstitel einen Anspruch zu machen gedens-  
ken, oder zu selbem etwas schulden, haben  
bei der auf den 26. Mai l. J., früh 9 Uhr  
angeordneten Liquidations-Tagsatzung sogleich  
zu erscheinen, als im Widrigen gegen die Ver-  
laß-Gläubiger der §. 814 des allg. b. G. B. in  
Wirksamkeit treten, gegen die Verlaß-Schul-  
ner aber im Rechtswege eingeschritten werden  
würde.

Abhandlungs-Instanz, Magistrat Lichten-  
wald am 21. April 1837.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 613. (1)

Nr. 1538.

### E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hie-  
mit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des  
Herrn Johann Rep. v. Redange in Raunitz, die  
executive Teilbiethung der, in den Verlaß des Jo-  
hann Weber gehörigen, der Herrschaft Haasberg  
sub Rect. Nr. 277 dienstbaren, auf 353 fl. gericht-  
lich geschätzten Viertelhuben in Rokel, wegen schul-  
digen 322 fl. 11 1/4 kr. c. s. c. bewilliget, und dazu  
der 8. Juni, der 8. Juli und der 8. August l. J.,  
jedemahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco  
Rokel mit dem Anhange bestimmt, daß diese Rea-  
lität bei der ersten und zweiten Teilbiethung nur  
um den Schätzungswertb oder darüber, bei der

dritten aber auch unter der Schätzung verkauft werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Picitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 25. April 1837.

Z. 597. (2)

E d i c t.

Nr. 567.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Sa-gratz verstorbenen Martin Blaschitsch, aus was immer für einem Rechtsgunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, haben selben bei der dießfalls auf den 23. Mai l. J. Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagtagung sogleich anzumelden und darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben.

Bezirksgericht Weixelberg am 29. April 1837.

Z. 606. (2)

E d i c t.

Nr. 916/248

Vom vereinten Bezirksgerichte Radmannsdorf wird allgemein kund gemacht: Es habe in die executive Feilbiethung der, dem Barthelmä Klementschitsch von Möschnach gehörigen, der Herrschaft Stein sub Rect. Nr. 91 dienstbaren, in Möschnach liegenden, laut Protocolls vom 13. März 1837, Nr. 662, gerichtlich auf 1055 fl. 5 kr. geschätzten Ganzhube, wegen, aus dem wirthschaftsämlichen Vergleiche vom 5. März 1833, dem Fortunat Stuller, laut der Cessionen vom 21. Jänner 1834 und 16. Juli 1836 aber dessen Cessionären Herrn Simon Preuz schuldigen 45 fl. c. s. c., gemilliget, und die dießfälligen Tagtagungen auf den 12. Juni, 21. Juli und 12. August l. J., jedesmahl Früh 10 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität, falls solche bei der ersten und zweiten Tagtagung nicht um oder über den Schätzwert an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird. Der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen liegen in den gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht bereit.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 29. April 1837.

Z. 587. (3)

E d i c t.

Exh. Nr. 238.

Von dem Bezirksgerichte Pölland in Unterkrain wird hie mit allgemein bekannt gemacht: Es seye in der Executionssache des Jure Schneller, Vaters, wider Georg Schneller, Sohn, beide von Gerdensschlag, puncto schuldigen Lebensunterhaltes c. s. c., in die executive Feilbiethung der, dem Legtern gehörigen, gepfändeten und gerichtlich auf 86 fl. 24 kr. geschätzten Fahrnisse, als: 1 Pferd, 2 Ochsen, 14 Schafe, 2 Schweine, 2 Böttungen, 6 Cent. Heu und 6 Cent. Stroh, gemilliget, und seyen zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Tagtagungen auf den 22. Mai, 15. und 30. Juni l. J., jederzeit Vormittags 10 Uhr in Loco Gerdensschlag mit dem Anhange anberaumt worden, daß die obbenannten Fahrnisse bei der ersten und zweiten Tagtagung nur um oder über den Schät-

zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Bezirksgericht Pölland am 19. April 1837.

Z. 584. (3)

E d i c t.

J. Nr. 275.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg wird hie mit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Einsprechen des Executionsführers Anton Globokar von Gabrouka, die neuerliche Versteigerung der im Executionswege verkauften, und vom Georg Perko aus Großkoren um 498 fl. 20 kr. erstandenen, zur Herrschaft Weixelberg sub Rect. Nr. 407 eindienernden, mit 13 kr. 1/2 Pfennig beansagten Subenrealität sammt Gebäuden des seligen Job. Kopriuz, vulgo Berget zu Randoll, wegen nicht erfüllten Picitationsbedingungen, auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget, und hiezu eine einzige Tagtagung in Loco Randoll auf den 6. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr mit dem Besatze bestimmt worden, daß die Realität bei dieser Tagtagung um jeden Preis auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können in der dießigen Gerichtskanzlei täglich eingesehen werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 15. April 1837.

Z. 520. (3)

## Adelsberger Grotte.

Die vom Herrn Franz Grafen v. Hohenwart verfaßte Beschreibung: „Wegweiser für die Wanderer in der Adelsberger Kaiser Ferdinands-Grotte,“ hat eine neue Auflage in groß Median-Octav bei Joseph Blasnik erhalten, so wie die dazu gehörigen 19 Kupfertafeln in 4to aufgelegt worden.

Dieses anerkannt vollkommenste Werk dieser Art ist in Adelsberg im Gasthause zur Krone, im Kaffehhause und beim Hrn. Post-Expeditor Drenig, in Laibach bei Leopold Paternolli um fünf Gulden, die Beschreibung ohne Kupfer um Einen Gulden zu haben.

Beim Grottenfeste wird selbes überdieß beim Eingange zur Grotte feilgebothen werden. Laibach den 26. April 1837.

Z. 517. (2)

Die Unterzeichneten, von der Mailänder Versicherungs-Gesellschaft gegen Brandschäden, dann für Renten auf bestimmte Lebensdauer und für Leibrenten, mit der Haupt-Agentenschaft für Krain betraut, bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß sie nunmehr ihr Comptoir am Congreßpläze, im Hause Nr. 28 befinden, woselbst Versicherungen gegen Feuersbrünste, auf Gebäude jeder Art, Mobilien, Maschinen, Geräthschaften, Waaren u. s. w., aufgenommen werden. — Die anerkannte Solidität der Ge-

fellschaft, die sich im Jahre 1825 mit einem Fonde von zwei Millionen Gulden gebildet, und seitdem im In- als Auslande sowohl, bereits allgemeines Vertrauen erworben hat, verbunden mit besonderer Billigkeit der Prämien, berechtigt uns zu der sichern Erwartung, daß diese, das allgemeine Beste fördernde Anstalt auch in der Provinz Krain eine ausgebreitete Wirksamkeit finden werde.

Wir laden demnach die P. T. Herren Besitzer von Wohn-, Fabriks-, und andern Gebäuden, ingleichen die Herren Eigenthümer von Waaren-Niederlagen, zu Versicherungen ergebenst ein, und erbitthen uns zu allen mündlichen, nicht minder auf frankirte briefliche Anfragen, auch zu schriftlichen Aufschlüssen.

Laibach den 25. April 1837.

Gebrüder Kuch & Comp.

Wir empfehlen hiemit unser Lager von Rohitscher-, Johannisbrunn-, Billnauer-Bitter-, Selters'er-, Eger'sches-, Klausner-, Stahl-, Saidschüzer- und Gleichenberger-Mineralwasser zu den billigsten Preisen, zur geneigten Beachtung, und bitten darauf um zahlreichen Zuspruch.

Gebrüder Kuch & Comp.,  
Material-, Specerei- und Farbenwaaren-  
Handlung, am Congressplaze zum Mohren.

3. 600. (2)

In der Leop. Paternolli'schen Buch- und Kunsthandlung in Laibach ist für Krain zu haben: „Das österreichische Morgenblatt,“ Zeitschrift für Vaterland, Natur und Leben. Herausgegeben unter Mitwirkung des achtbarsten Schriftstellers von Nicolaus Desterlein.

In jeder Woche, vom 1. Jänner 1837 an, erscheint dreimahl ein halber Bogen in Großquart; der Pränumerationsbetrag ist

3. 590. (3)

## Gewölbs = Miethe.

Mit nächstkommenden Michaeli ist am Plaze Nr. 13 in der Stadt das am Eingange links, gegenwärtig vom Herrn Zuckerbäcker benützte große Verkaufsgewölbs in Bestand zu verlassen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der gefertigte Eigenthümer in seinem Wohnhause Nr. 146, St. Peters-Vorstadt.

Soll Jemand den Wunsch hegen, dieß dermahl aus zwei Abtheilungen bestehende obbesagte Gewölbs der ganzen Länge nach, eben, in Eines umgewandelt zu überkommen, so liegt zur Herstellung dessen nun gar kein Hinderniß im Wege.

Ignaz Bernbacher.

ganzzählig 10 fl. 24 kr., halbjählig 5 fl. 12 kr., vierteljährig 2 fl. 36. kr. Die Tendenz dieses beliebten Journals ist aus nachfolgenden 10 Inhaltsrubriken zu entnehmen, als: Naturgemälde, Vaterlandskunde, Gallerie der Zeitgenossen, Reisebilder der neuesten Zeit, Erzählungen, Novellen und Sagen, Gedichte, Literatur, Silhouetten aus Wien, Album für deutsche Frauen, der Antiquar, Correspondenzwesen des In- und Auslandes, Bazar, Miscellen und Notizenblatt 2c. 2c.

Die bis nun angelangten Nummern, welche bei Leop. Paternolli zur Einsicht bereit liegen, werden hoffentlich beweisen, wie viel Beachtung obige schöne Zeitschrift verdient, und somit sey sie freundlichst empfohlen.

Es sind auch so eben viele neue Musikalien angelangt, darunter Strauß Kunstleer Balltänze, Op. 94., zwei- und vierhändig 2c. 2c.

3. 1867. (55)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohlaffortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplaze, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Besorgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können aber auch gratis eingesehen werden.